

Markt Thüngen



Niederschrift über die 6. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 7. Juli 2014 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Ferienprogramm 2014; Gemeindliche Beteiligung an den Betreuerkosten

Sachverhalt:

Der Kreisjugendring gewährt auch in diesem Jahr als Aufwandsentschädigung für die Betreuer/innen einen Zuschuss, wenn die Gemeinde sich mit 70 Prozent an diesen Kosten beteiligt.

Zurzeit werden die Betreuer vom Kreisjugendring bei Aktionen unter sechs Stunden mit 7,50 € und über sechs Stunden mit 15,00 € pro Tag gefördert. Von diesen Kosten muss die Gemeinde 5,25 € / 10,50 € pro Tag übernehmen.

Weitere Voraussetzung für eine finanzielle Beteiligung des Kreisjugendringes ist, dass die tatsächliche Programmdauer mindestens 2,5 Stunden beträgt. Pro angefangene sechs Kinder / Jugendliche wird ein(e) Betreuer(in) bezuschusst.

Durch die gemeinsame Veranstaltung des Thüngener Ferienprogramms mit dem Kreisjugendring bestand in den vergangenen Jahren für das Ferienprogramm eine Unfall- und Haftpflichtversicherung der Teilnehmer/innen und Betreuer/innen über die Versicherung des KJR. Mit Schreiben vom 06.05.2014 teilt der Kreisjugendring jedoch mit, dass seit dem 01.01.2014 eine Änderung bei der Unfall- und Haftpflichtversicherung dahingehend bestehe, dass die Teilnehmer und Betreuer nicht mehr über diesen versichert werden können. Aus diesem Grund wären Haftpflicht- und Unfallversicherung vom Veranstalter, der Gemeinde, zu übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gemeindliche Beteiligung ca. 500,00 €, wie in den Vorjahren.

Unfall- und Haftpflichtversicherung ca. 150,00 €, erstmals ab 2014.

Beschlussvorschlag:

Der Markt Thüngen übernimmt 70 Prozent der Kosten für die Betreuer/innen des Ferienprogramms 2014 sowie die Kosten für die Unfall- und Haftpflichtversicherung für Teilnehmer und Betreuer/innen.

Beschluss:

Der Markt Thüngen übernimmt 70 Prozent der Kosten für die Betreuer/innen des Ferienprogramms 2014 sowie die Kosten für die Unfall- und Haftpflichtversicherung für Teilnehmer und Betreuer/innen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. FC Thüngen; Zuschussantrag Hallenunterhalt

Sachverhalt:

Der FC 1920 Thüngen e. V. beantragt mit Schreiben vom 30.05.2014 für das Jahr 2014 einen Zuschuss für den Sporthallenunterhalt. Der Betrieb und die Instandhaltung der Werntalhalle verschlingen bekanntlich Jahr für Jahr enorme Summen, die der FC Thüngen nicht alleine aufbringen kann. Deshalb wird um einen finanziellen Zuschuss gebeten.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky führt aus, dass bisher ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 3.800,00 € gewährt wurde. Im Finanzplanjahr 2014 ist eine Zuweisung in dieser Höhe vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat gewährt dem FC 1920 Thüngen e. V. für das Jahr 2014 einen Aufwendungszuschuss für den Sporthallenunterhalt in Höhe von 3.800,00 €.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat gewährt dem FC 1920 Thüngen e. V. für das Jahr 2014 einen Aufwendungszuschuss für den Sporthallenunterhalt in Höhe von 3.800,00 €.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Marktgemeinderätin Frau Irene Neumeyer erscheint nach Abstimmung.

3. Endres Alexandra u. Tobias; BA 2014007 Am Kies 7, Fl.Nr. 924/4, Gemarkung Thüngen Neubau einer Doppelgarage

Sachverhalt:

Die Bauherren beabsichtigen den Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Am Kies 7, Fl.Nr. 924/4 der Gemarkung Thüngen. Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Kies“ in einem allgemeinen Wohngebiet. Die Doppelgarage soll an der Grundstücksgrenze errichtet werden.

Für das Bauvorhaben wurde eine Befreiung bzw. Abweichung hinsichtlich der erforderlichen Abstandsfläche (Art. 6 und 7 BayBO) beantragt. Die übrigen Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Am Kies 7 der Gemarkung Thüngen wird erteilt. Der beantragten Befreiung bzw. Abweichung von den Abstandsflächen wird zugestimmt.

Diskussionsverlauf:

Nach Durchsicht der Baupläne und kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Am Kies 7 der Gemarkung Thüngen wird erteilt. Der beantragten Befreiung bzw. Abweichung von den Abstandsflächen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

**4. Schnitzler Andreas; BA 2014008
Augasse 7, Fl.Nr. 453, Gemarkung Thüngen
Errichtung eines Vorstellbalkones an bestehendes Einfamilienhaus**

Sachverhalt:

Der Bauherr beabsichtigt die Errichtung eines Vorstellbalkons mit Treppe an das bestehende Einfamilienhaus auf dem Grundstück Augasse 7, Fl.Nr. 453 der Gemarkung Thüngen. Das Grundstück befindet sich in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil ohne Bebauungsplan. Die nähere Umgebung entspricht einem Dorfgebiet. Das Vorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Das Grundstück befindet sich im Überschwemmungsbereich der Wern.
Die Nachbarunterschriften sind vollständig vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Vorstellbalkons mit Treppe an das bestehende Einfamilienhaus auf dem Grundstück Augasse 7 der Gemarkung Thüngen wird erteilt.

Diskussionsverlauf:

Nach Durchsicht der Baupläne und kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Vorstellbalkons mit Treppe an das bestehende Einfamilienhaus auf dem Grundstück Augasse 7 der Gemarkung Thüngen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

5. "Gadde Thüngen"; Antrag auf Nutzung der Fingerallee vom 11. - 17.08.2014

Sachverhalt:

Die Verantwortlichen der „Gadde Thüngen“ sprachen am 25.06.2014 im Rathaus Thüngen und bei Frau Endrich in der VGem Zellingen vor. Sie möchten, wie letztes Jahr, die Fingerallee vom 11.08.2014 bis 17.08.2014 für die Durchführung ihrer Beachparty am 14.08.2014 mieten. Im letzten Jahr gab es keinerlei negative Vorkommnisse.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Nutzung der Fingerallee für die Veranstaltung am 14.08.2014. Für den Auf- bzw. Abbau wird die Nutzung vom 11.08.2014 bis zum 17.08.2014 gewährt.

Die Höhe der Kautions wird wieder auf 500,00 € festgelegt. Eine Abnahme der Anlage hat vor und nach der Veranstaltung durch die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter zu erfolgen. Die Veranstalter erhalten nur den Schlüssel für den Stromkasten, einer Nutzung des WC wird nicht zugestimmt. Der Veranstalter hat anderweitig dafür zu sorgen, dass ausreichend Toilettenanlagen für die Besucher zur Verfügung stehen.

Die vorgeschriebenen Auflagen und Genehmigungen sind mit den zuständigen Behörden abzuklären und entsprechend einzuholen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Nutzung der Fingerallee für die Veranstaltung am 14.08.2014. Für den Auf- bzw. Abbau wird die Nutzung vom 11.08.2014 bis zum 17.08.2014 gewährt.

Die Höhe der Kautions wird wieder auf 500,00 € festgelegt. Eine Abnahme der Anlage hat vor und nach der Veranstaltung durch die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter zu erfolgen. Die Veranstalter erhalten nur den Schlüssel für den Stromkasten, einer Nutzung des WC wird nicht zugestimmt. Der Veranstalter hat anderweitig dafür zu sorgen, dass ausreichend Toilettenanlagen für die Besucher zur Verfügung stehen.

Die vorgeschriebenen Auflagen und Genehmigungen sind mit den zuständigen Behörden abzuklären und entsprechend einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Bericht des 2. Bürgermeisters Wolfgang Heß zum Arbeitstreffen ILE am 12.06.2014

Teilnehmer:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| Jürgen Eisentraut, ALE | 1. Bgm: Theo Gärtner, Gössenheim |
| 1. Bgm. Dr. Paul Kruck, Karlstadt | 2. Bgm. Wolfgang Heß, Thüngen |
| 1. Bgm. Anna Stolz, Arnstein | Karsten Heeschen, Karlstadt |
| 1. Bgm. Dieter Schneider, Eußenheim | |

Zusammensetzung des ILE-Gremiums

1. BGM und eine weitere Person aus jeder Kommune sowie 1 Ersatzperson

Zentrum der ILE

Karlstadt, wurde einstimmig gewählt, da BGM Dr. Paul Kruck eine große Verwaltung zur Seite steht.

Nächster Schritt

Auswahl eines Projektleiterbüros, welches die ILE-Projekte leiten würde.

Schlüssel zur Verteilung der Kosten für das Büro

Folgende Modelle sind vorgeschlagen, Entscheidung ist noch offen:

- a) nach Einwohner
- b) nach Fläche
- c) Sockelbetrag + Einwohnerschlüssel
- d)

Aufgabe für den Gemeinderat

Vorschlag von geeigneten ILE-Projekten:

- Verbindung Werntalradweg mit dem Maintalradweg von Thüngen nach Retzbach, tangiert auch Stettener Gebiet.

- Asphaltieren des derzeit geschotterten Weges zwischen den beiden Wernarmen im Bereich vom Wehr und „neue Wern“ (ca. 150 m)
Grund: Der Parkplatz neben dem Kath. Friedhof könnte als „Radfahrerparkplatz“ dienen und die Radfahrer sollten auf einem ordentlichen Weg zum Werntalradweg kommen.
- Möglicherweise Anhängen an das „Altort-Leerstandsprogramm“, welches Karlstadt (auch Stadtteile!) plant, das aber auch den Markt Thüngen betreffen kann.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat ist sich darüber einig, dass neben 1. BGM L. Strifsky als Vertreter des Marktes Thüngen in das ILE-Gremium 2. BGM Wolfgang Heß entsendet wird.

Als Ersatzperson wird Marktgemeinderätin Kathrin Schilling eingesetzt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ist sich darüber einig, dass neben 1. BGM L. Strifsky als Vertreter des Marktes Thüngen in das ILE-Gremium 2. BGM Wolfgang Heß entsendet wird.

Als Ersatzperson wird Marktgemeinderätin Kathrin Schilling eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Bezüglich weiterer möglicher ILE-Projekte werden eine übergreifende Zusammenarbeit sowie gemeinsame Fahrzeug- u. Geräte-Anschaffungen der Bauhöfe (evtl. mit Stetten und Binsfeld) vorgeschlagen.

Über weitere Konzepte wird sich der Marktgemeinderat bis nach der Sommerpause Gedanken machen.

b) Kiliani-Markt am 6. Juli 2014

Rückblick

- Trachten-Benkert und Schuh-Kress hatten geöffnet und waren mit dem Besuch zufrieden.
- Standbetreiber: von 14 gemeldeten waren nur 8 Standbetreiber da.
- Marktzeit ist von 12:30 – 17:00 Uhr.
Ein Standbetreiber beklagt die Auflage, dass er schon um 8.00 Uhr aufbauen sollte- warum?
- Die Standgebühren wurden vom 1. BGM gestrichen.
- Wenig Besucher auf dem Planplatz.
Wetter war sehr heiß. Weitere Veranstaltungen in der Umgebung.
- Damit die Leute am Planplatz bleiben, wären Getränke, evtl. auch Essen interessant.
- Die Metzgerei hat ihren Stand relativ schnell geschlossen.
- Das Kaffeeangebot im Gemeindehaus hat gefehlt.

Aufgrund der geringen Besucherzahl und der wenigen Attraktionen wurde über Veränderungen im Konzept ausgiebig diskutiert.

- Anzahl der Märkte reduzieren?
- Kiliani-Markt nur für die Geschäfte (ohne Standbetreiber)?
- Neue Attraktionen (Karussell, Bogenschießen etc.) und ansprechendes Rahmenprogramm
- Anwerbung von Standbetreibern mit lockenden Waren
- Angebot von Speisen und Getränken

Nachdem der Gewerbeverein keinen Vorsitzenden mehr hat, der sich aktiv um die Märkte kümmert, wäre es wichtig eine geeignete Person zu finden, die sich engagiert um die Durchführung der Märkte bemüht, Ideen einbringt, Kontakt zu Händlern herstellt und die Werbetrommel rührt.

W. Trabold schlägt vor, Rücksprache mit dem Marktleiter von Zellingen zu halten, unter dessen Regie sich die Märkte positiv entwickelt haben.

Eine Anzeige im Mitteilungsblatt, dass ein Marktleiter gesucht wird, der in Verbindung mit den Gewerbetreibenden die Organisation der Märkte gegen eine Aufwandsentschädigung übernimmt, sollte geschaltet werden. – Kontaktperson 1. BGM L. Strifsky.

c) Hundetoiletten

W. Heß stellt über Beamer folgende Versionen von Hundetoiletten vor:

Hundetoilette mit Sackspender aus Edelstahl	596,00 €
Hundetoilette mit Sackspender aus Kunststoff	336,00 €
Hundetoilette zum Einbetonieren mit Sackspender	515,00 €
ALTERNATIV:	
ECO Beutelspender – Wandmodell	132,00 €
Abfalleimer v. T. Ammersbach	125,00 €

Es wird nun geprüft, ob die Fa. Ammersbach eine Kombination aus Abfalleimer und Beutelspender fertigen kann und wo das Anbringen von Hundetoiletten sinnvoll wäre.

d) Heimatkalender

1. BGM Strifsky teilt mit, dass sich Frau D. Neißendörfer von der Fa. SAGRA wg. einer Neuauflage des Thüingener Kalenders für das Jahr 2015 erkundigt hat.

Sie schlägt als Thematik Thüingener Flur, Natur etc. vor.

Der Heimatpfleger W. Hanel würde bei der Motivsuche mitwirken. Auch könnten aus den Reihen des Gemeinderates ansprechende Bilder mit eingebracht werden.

Vorgeschlagen wurde außerdem die Verwendung von alten Bildern von Vereinen oder künstlerische Arbeiten von Kindern. Pro Kalenderblatt sollte nur 1 Motiv verwendet werden.

Da sich in den letzten Jahren immer weniger Firmen mit ihrer Werbung beteiligt haben, schlägt W. Heß vor, die Firmen persönlich anzusprechen.

Die Gespräche werden W. Heß, A. Morgenstern und L. Strifsky führen.

Von der Verwaltung sind zunächst die bisher angefallenen Kosten für den Heimatkalender zu ermitteln.

e) Zuschuss VDK-Ortsverband

Der VDK-Ortsverband hat sich mit einem Schreiben für den Zuschuss in Höhe von 100,00 € bedankt.

f) Aufstellen von Zigarettenautomaten

Die Anfrage von der Fa. Weber wg. Aufstellung von Zigarettenautomaten wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

Marktgemeinderat G. Morgenstern verabschiedet sich um 20.15 Uhr.

7. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Betriebsausflug

Der neue Gemeinderat wird sich über die Durchführung eines Betriebsausfluges Gedanken machen.

Dieser fand meist um den 1. November mit den Mitarbeitern und Marktgemeinderäten statt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

b) Stromleitungsverlegung „Am Kies“ - Straßenauffüllung

B. Müller beanstandet den Straßenzustand „Am Kies“ nach der Stromleitungsverlegung und zeigt das Material (Unrat), mit welchem die Straße aufgefüllt wurde.

Von der Verwaltung ist zu prüfen, welche Firma dies ausgeführt hat und wer die Straße abgenommen hat.

Abstimmungsergebnis: o. A.

c) Reparatur Hebewerk Lippert/Vollmuth

B. Müller teilt mit, dass das Hebewerk v. Kanal auf dem Grundstück von W. Lippert, Augasse, nicht mehr funktionstüchtig ist (Überlauf fließt nicht in die Wern) und dies dringend instandgesetzt werden muss.

Abstimmungsergebnis: o. A.

d) Abwasser – Anwesen Ackermann

B. Müller bemängelt den öfter auftretenden Gestank beim Anwesen Ackermann. Das Problem dürfte an der Nachspülung liegen.

Von der Verwaltung ist zu prüfen, wie oft die Nachspülung, die vertraglich mit der Stadt Karlstadt vereinbart wurde, durchzuführen ist und ob diese ausreichend erfolgt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

e) Ausfahrt Untere Buchenhölle - Spiegel

Frau Schmidt-Finger bittet um Ausrichtung des Spiegels gegenüber der Tankstelle, da dieser komplett verschoben ist.

Abstimmungsergebnis: o. A.

f) Parksituation

Die Parksituation im Bereich der Retzstadter Straße wird kritisiert. Die Autos parken in den Kreuzungsbereichen Bundesstraße und Gutenbergstraße und halten hier nicht den gesetzlich vorgeschriebenen Abstand ein.

Außerdem stehen die Fahrzeuge auf dem Gehsteig, so dass die Schulkinder den Gehweg nicht benutzen können.

Im Mitteilungsblatt soll nun ein Aufruf erfolgen, dass der Kreuzungsbereich und die Gehsteige freizuhalten sind und künftig vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

Sollten die Anwohner keine Einsicht zeigen, werden Sie direkt angeschrieben bzw. wird über die Einführung eines Halteverbotes entschieden.

Auch im Bereich der Fa. Schmitter-Group AG wird die gefährliche Parksituation kritisiert.

Abstimmungsergebnis: o. A.

g) Beschädigungen Gutenbergstraße

Der Gehsteig und die Straßenlaterne sind seit einem Erdaushub in der Gutenbergstraße im Kurvenbereich (Anw. Gitschner) beschädigt.

Die Beschädigungen sind zu beheben und der Verursacher zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: o. A.

h) Hundesteuer-Erhöhung / Pferdsteuer

Eine Erhöhung der Hundesteuer wird angeregt.

Außerdem ist von der Verwaltung die Möglichkeit der Einführung einer Pferdsteuer zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

8. Sitzungsniederschrift vom 19.05.2014; Genehmigung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 19.05.2014 ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Nichtöffentliche Sitzung: